



<b>ANTRAG</b>	Vorlage Nr.:	<b>2019/0298</b>
CDU-Gemeinderatsfraktion		
<b>Kurzfristige Maßnahmen für eine lebendige Innenstadt</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>25.06.2019</b>	<b>3.2</b>	<b>x</b>	

1. Aufbauend auf den Ergebnissen des Maßnahmenkonzeptes und der Entwicklungsstrategie City 2030 erarbeitet die Stadtverwaltung Maßnahmen, wie kurzfristig einem Besucherrückgang in der Innenstadt entgegengewirkt werden kann. Dieser ist aufgrund neuer Bauarbeiten in und um Karlsruhe zu befürchten.  
Bei der Erstellung dieser Maßnahmen bezieht die Stadtverwaltung die Vertreter der inhabergeführten Geschäfte in der Innenstadt und in den Randbezirken mit ein.
2. Die sogenannten „Frühstücksgespräche“ mit dem Einzelhandel sollen zu-künftig in einem vierteljährlichen Turnus verstetigt werden. Das Format wird insbesondere im Hinblick auf die Mitsprachemöglichkeiten des Einzelhandels überprüft.

### **Sachverhalt/Begründung:**

Demnächst werden die Ergebnisse des Gutachtens zur Zukunftsfähigkeit der City als Einzelhandelsstandort 2030 vorgestellt. Einerseits blicken die Vertreter des Einzelhandels in der Innenstadt mit großem Interesse diesem Gutachten und den darin vorgeschlagenen Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Innenstadt entgegen.

Andererseits blickt der städtische Einzelhandel mit Sorge in die nahe Zukunft. Wenngleich die letzte Zählung im Herbst 2018 eine Steigerung der Besucherzahlen in der Innenstadt um 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr ergeben hat, bleibt der Wert unter dem Durchschnittswert aus den Jahren 2012 bis 2017. Als Gründe sind unter anderem die Baustellen der Kombilösung zu nennen. Auch haben sich die Einzelhandelslandschaft und das Verbraucherverhalten verändert.

Es ist zu befürchten, dass die Attraktivität der Innenstadt mit den anstehenden erneuten Bauarbeiten auf dem Marktplatz und in der Kaiserstraße wieder sinkt. Auch ist zu erwarten, dass sich durch die Bauarbeiten an der Rheinbrücke und auf der Autobahn A8 und die damit verbundenen Einschränkungen der Erreichbarkeit Karlsruhes die Besucherzahlen der Innenstadt zusätzlich rückläufig entwickeln.

Dieser Entwicklung ist bereits jetzt gegenzusteuern. Schon vor dem erneuten Beginn der Bauarbeiten in der Innenstadt sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, damit sie rechtzeitig wirken, wenn die Bauarbeiten unternommen werden.

unterzeichnet von:  
Tilman Pfannkuch  
Hermann Brenk  
Thorsten Ehlgötz  
Detlef Hofmann